

Projekt TARCO

Sachgerechte Gesamtrevision des TARMED und Erhalt der Tarifautonomie

Für die FMH und die in der Ärztekammer vertretenen Organisationen ist der Revisionsbedarf der 2004 eingeführten, national einheitlichen, ambulanten Tarifstruktur TARMED unbestritten. Nach der Ablehnung des ersten Revisionsvorschlages in der Urabstimmung unter allen Mitgliedern im Juni 2016 hat die FMH deshalb mit grosser Zustimmung der entsprechenden Entscheidungsorgane das Revisionsprojekt TARCO (**TARMED Consensus**) im Januar 2017 zur Nachbesserung der abgelehnten Tarifstruktur ats-tms gestartet.

Ziele des Projektes TARCO

Die FMH nimmt ihre Aufgabe als Interessensvertretung und Tarifpartner gleichermassen wahr: In einem ersten Schritt muss eine Tarifstruktur geschaffen werden, welche unter der Ärzteschaft eine möglichst breite Akzeptanz und einen Konsens findet. Dabei soll eine mehrheitsfähige, gesetzeskonforme, betriebswirtschaftliche und sachgerechte Tarifstruktur als Resultat des Projektes hervorgehen. Mit dem innerhalb der Ärzteschaft konsolidierten Ergebnis werden dann in einem zweiten Schritt die Tarifverhandlungen mit den Partnern aufgenommen. Damit soll gemeinsam die Tarifautonomie gesichert werden. Eine Normierung bzw. eine kostenneutrale Revision ist nicht Teil des Projekts TARCO.

Inhaltlicher Fokus

Das Projekt TARCO setzt auf dem im Juni 2016 abgelehnten Revisionsvorschlag auf. Auf dieser Grundlage und unter Einbezug der Fachgesellschaften werden folgende Nachbesserungen umgesetzt:

- Der Fokus für die FMH liegt auf den praxisambulanten Leistungen. Die FMH tarifiert für sämtliche ambulanten Leistungen die ärztliche Leistung – dies auch für rein spitalambulante Leistungen
- Überprüfung der Kostenmodelle, insbesondere die Gerätepreise und -dotationen sowie die Personaldotationen
- Einführung eines alternativen Modells zur Abbildung der Dignitäten
- Überprüfung des OP-Anästhesieprozesses
- Überprüfung des Grundkapitels (bzgl. zu starker Zusammenfassung / Vereinfachung der Leistungen)
- Überprüfung der Tarifstruktur – wurden alle Grundsätze homogen angewendet?

Zeitplan und Projektorganisation

Ein tragfähiger Arzttarif kann nur mit dem Einbezug der betroffenen Fachgesellschaften erfolgen. Die FMH erarbeitet deshalb gemeinsam mit den betroffenen Fachgesellschaften kapitelweise die Tarifstruktur und setzt bei übergreifenden Aspekten (Bsp. Dignitäten, OP-Prozess) Projektgruppen mit Vertretungen der Fachgesellschaften ein.

Die FMH internen Arbeiten werden gemäss Projektplan Ende 2017 abgeschlossen sein. Ab Herbst 2017 werden die Tarifpartner sukzessive in das Projekt TARCO miteinbezogen. Ziel der FMH ist es, per Juni 2018 gemeinsam mit den Tarifpartnern eine mehrheitsfähige, gesetzeskonforme, betriebswirtschaftliche und sachgerechte Tarifstruktur beim Bundesrat zur Genehmigung einzureichen.